

Emerenz-Meier-Haus-Verein e.V.
Dorfplatz 9
94065 Waldkirchen
Tel.: 08581/98 91 90
emerenz.meier@web.de
www.born-in-schiefweg.de



Liebe Vereinsmitglieder,

hier im Jahresbericht 2019 des Emerenz-Meier-Haus-Vereins e.V. finden Sie, findet Ihr wieder alle wesentlichen Informationen zu den vergangenen und zukünftigen Aktivitäten unseres Vereins, des Museums und Wirtshauses.

Zugleich hätte Sie der Vorstand des Vereins herzlich zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 5. April 2020 um 19.00 Uhr ins Emerenz-Meier-Haus eingeladen!

WICHTIG!

Zur Vermeidung einer Weiterverbreitung des Coronavirus sieht der Vorstand von diesem Termin ab. Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand 13.3.20) lässt sich nicht voraussagen, ob Anfang April diese Versammlung oder auch der Betrieb der ‚Emerenz‘ von den Landkreisbehörden überhaupt noch genehmigt wird. Zu einem sinnvollen Zeitpunkt wird der Vorstand über E-Mail und über die Presse (PNP) zur Jahreshauptversammlung mit der folgenden Tagesordnung einladen. Wir bitten dann um eine entsprechende Beachtung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1.Vorsitzenden
3. Museumsbericht
4. Bericht des Schatzmeisters, des Kassenprüfers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. **Neuwahl der Vorstandschaft**
7. Wünsche und Anträge

Jahresbericht des Emerenz-Meier-Haus-Vereins e.V. 2019

Vorstand:

- | | |
|------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Karl Filsinger |
| 2. Vorsitzender: | Josef Nigl |
| 3. Vorsitzender: | Alex Nodes |
| Ehrevorsitzende: | Heinrich Schmidhuber, Rupert Berndl |
| Schriftführerin: | Birgit Jäckel |
| Schatzmeister: | Reiner Kannamüller |
| Beiräte: | Brigitte Huber, Georg Schmid, Anton Stadlbauer, Siegfried Glas, Heinz Pollak, Marcus Erlmeier, |

Termine, Veranstaltungen und Veränderungen im Jahr 2019:

28. Februar 'Einladung zur Doudnsuppm' nach Schiefweg. An diesem Tag jährte sich zum 91sten mal Emerenz Meiers Sterbetag und so las Dr. Hans Göttler, launig kommentierend, wieder aus Texten und Briefen der Emerenz Meier vor. Als kurzfristiges ‚Schmankerl‘ kam auch noch Barbara Dorsch dazu. Sie hatte noch den Tenor Stefan Metzger dabei. Zum Vortrag kamen Gedichtvertonungen der Emerenz-Texte, die der Passauer Komponist Karl-Nicolaus Spörl vor Jahrzehnten gemacht hat.

3. März: **Museumsdienstler-Treffen**, Erstellung des Dienstplanes für das erste Halbjahr 2019

13. März: Gespräch mit dem Waldkirchner **Bürgermeister H. Pollak** wegen Förderungsmöglichkeiten für kulturelle Veranstaltungen (Zusage) und finanziellen Fördertöpfen für die notwendigen Umbauten an der Heizung des Hauses (Hilfen bei der Beantragung).

17. März: **Jahreshauptversammlung** des Emerenz-Meier-Haus-Vereins e.V. in der Emerenz.

Im März wurde in verschiedenen Gesprächen eine perspektivische Lösung für den erfolgreichen Weiterbetrieb der Gastwirtschaft gesucht und gefunden. Aufgrund einer längerandauernden Erkrankung der Wirtin Claudia Unterleitner entstand ein bedrohlicher Engpass im Service und der Küche des Hauses. Gemeinsames Ziel war es, das Haus rund um das Jahr (also auch in den besucherarmen Monaten Februar, März, April) auch unter der Woche geöffnet zu halten. Auch sollte das Haus, der

Wirtsgarten und somit das Museum ganzjährig unter der Woche von Mittwoch bis Freitag schon ab 14 Uhr geöffnet bleiben. Zusammen fanden wir eine gute Lösung und wurden mit dem Glück der Tüchtigen belohnt: Gleich ab April 2019 verstärkte Helena das Serviceteam. In den folgenden Wochen kamen noch Anna, Sandra und im Küchenteam Alena zu Marlene und Walter hinzu. Für mich als Vorstand und Nachbar war noch ein zusätzlicher großer Stein vom Herzen gefallen, als Claudia, gesundet und mit sicherem Elan für ihre persönlichen Veränderungen, Schritte und Entscheidungen ab und an wieder in Schiefweg auftauchte.

Im April führte die im Vorstand gebildete Arbeitsgruppe verschiedene **Vorgespräche** mit den Handwerkern bezüglich der **Umbauten an der Kühlung, Lüftung** und der **Heizung**. Das Höhenprofil des hinteren Teils des Grundstückes wurde vermessen. Im Garten wurden mit Unterstützung von Frau Mager vom **Obst- und Gartenbauverein Schiefweg** zusammen mit ihren Helfern ein **Hochbeet** und eine **Blumenwiese** angelegt.

Am 1. Juni fand eine **Lesung** von Frau **Resi Schandra** und Herrn **Gerhard Ruhland** statt. In der früheren 'guten Stube' oben im Museum des Emerenz-Meier-Hauses wurde Kurzweiliges aus Schandras reichen Schatz an Geschichten und Gedichten vortragen. Zu einem rundum anregenden Abend trugen darüberhinaus **Sabine Jungwirth** mit ihrer **Tochter Magdalena Jungwirth** bei, als sie den Geschichten und Lebensbildern zwischendurch ihre Musikstücke als Resonanzraum beigaben.

23. Juni 2019: Das jährliche **Dorffest Schiefweg**, gemeinsam veranstaltet mit den beiden Schiefweger Vereinen Freischütz Schiefweg e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr Schiefweg auf dem Dorfplatz. Bei schönem Wetter trugen auch das Kinderprogramm und die Hüpfburg zur Attraktivität des Festes bei. Dies machte sich auch an einem stabilen finanziellen Erlös im Vergleich zum Vorjahr bemerkbar.

In den Monaten Juni, Juli und August wurde dann endlich mit großer zeitlicher Verzögerung die neue Kühlungsanlage in den Dachboden verlegt. Diese ist seit September 2019 in Betrieb. Der Stromverbrauch konnte trotz deutlich besserer Kühlleistung etwas gesenkt werden. Die Abwärme der Kühlung wird seitdem in die Heizungsanlage eingespeist. Deswegen wurde im Haus ein großer Pufferspeicher installiert. Zuvor musste in Eigenleistung die alte Gastzimmerlüftung demontiert werden. Die Beantragung von Fördergeldern war zuvor schon eingereicht, über diese ist bislang aber noch nicht entschieden.

Für stimmungsvolle **Open-Air-Konzerte** wurde neben dem schon vorhandenen letztjährigen Bühnenfundament im Bauerngarten nun auch noch eine Überdachung konstruiert.. Am 15. August war es dann soweit: Beim Konzert der Gruppe „**Ö 3**“ trugen Austro-Pop, die gute Flächennutzung im Wirtsgarten und ein deutlich größerer Besucheranstrom wesentlich zur unvergesslichen Atmosphäre an diesem Abend bei.

Am 19. September, nach zwei Jahren Vorgesprächen und Planungen, trug der Gitarrist **Johannes Öllinger** oben im Museum seine Vertonungen von Briefen mehr oder weniger bekannter Personen vor. Bei diesen **„Briefliedern“** mit dabei war auch eine Vertonung des Emerenz Meier Briefes ‚ich bin so fürchterlich radikal gesinnt ...‘. Eingestreut zwischen den Liedern wurde aus ihren gesammelten Briefen gelesen.

Am 3. Oktober 2019 zum halbrunden **145. Geburtstag** der Emerenz Meier durfte es wieder etwas besonderes sein für den **Hans Göttler** und die **Barbara Dorsch**: Die Vertonungen von Emerenz Meier Gedichten und **Hans Carossa Texten**. Zuvor hatten sie zusammen mit dem Morsak Verlag eine gemeinsame CD dieser Lieder aufgenommen.

Den herausragenden Veranstaltungen dieses Jahres wurde am 18. Oktober oben im Museum eine weitere angefügt: Ein **Ewan McColl-Konzert**. **Dominik Hammer** (perc, git, voc.) und sein Bühnenpartner **Andrew Ranson** (git, voc) treten schon seit Jahrzehnten immer wieder mit den verschiedensten Programmen auf den unterschiedlichsten Bühnen auf. Hintergrund ihres Programms war der 30. Sterbetag des britischen Autors, Dichters, Schauspielers und Folksängers Ewan McColl am 22. Oktober 1989. Geboren als James Miller spielte er eine wichtige Rolle in der schottischen Arbeiterbewegung der 30-er Jahre. Mit Liedern, Instrumentalmusik, Geräuschen und Originalstimmen von z.B. Arbeitern und Fischern passte dieses Programm zur Emerenz Meier und ihren gesellschaftlichen Ansichten.

Wenige Tage später, am 25. Oktober dann die **„Lange Museumsnacht“**, wieder mit der Möglichkeit Emerenz-Gedichte mit dem Handtiegel zu drucken.

Am 23. November trug **Dr. Leonhard Bürger Auswanderergeschichten aus Waldkirchen** (in Zusammenarbeit mit dem Waldkirchner Heimat- und Museumsverein e.V) vor. L. Bürger erfuhr bei seinen gründlichen Recherchen zu Waldkirchner Familien, zu historischen Fotos und Gebäuden nebenher eine große Anzahl von Geschichten, deren verbindendes Element das Auswandern ist. Die kurzweilige Erzählung dieser spannenden Begebenheiten machten das Leben in der damaligen Waldkirchner Gesellschaft, die Hoffnungen der Menschen und die Kontinuitäten und Umbrüche in ihrem Leben erlebbar.

Anfang Dezember konnten wir endlich die drei großen überflüssig gewordenen Abluftrohre abbauen und an dieser Stelle das Legschindeldach dank des Herrn Peter Vogelperger schließen.

12 Brautpaare, so zahlreich wie noch nie, vollzogen ihre **Trauung** in Geburtshaus der Emerenz. Für die verlässliche und perfekte Dekoration mit Blumen, Blüten und Gestecken konnten wir Abdul gewinnen.

Und wie immer hatten wir zahlreiche gelungene Führungen (Literaturkreis Frg, Seniorenheim Salzweg, Reisegesellschaft Grabe, Waldverein aus Landshut), eine Verleihung des Emerenz-Meier-Preises durch die SPD und Interviews mit SZ, PNP und und und.

	Anzahl Besucher (mit Eintritt)
Jan 19	10
Feb 19	10
Mrz 19	21
Apr 19	124
Mai 19	75
Juni 19	105
Juli 19	188
Aug 19	118
Sep 19	221
Okt 19	87
Nov 19	55
Dez 18	16
gesamt	1030

1030 Museumsbesucher 2019 (mit Eintritt, ein leichtes Minus von 66 zum Vorjahr. Wahrscheinlich schlagen sich hier die verkürzten Öffnungszeiten des Gasthauses nieder)

10 Museums-Führungen für Gruppen im Jahr 2019.

2018: Ø 5,59 € Umsatz/Besucher, Ø 2,87 € Eintritt/Besucher, Ø 2,71 € Shop & Spende/Besucher

2019: Ø 5,32 € Umsatz/Besucher, Ø 2,96 € Eintritt/Besucher, Ø 2,36 € Shop & Spende/Besucher

Mitgliederstand des Vereins (am 1.1.2020): **180** (ein Minus von 4 zum Vorjahr)

Neben den **Schwerpunkten** der letztjährigen Vereinsarbeit, der **Erhaltung des Hauses, der Neukonzeption** und **Sanierung der Heizung und Lüftung** (Abbau und Umbau), den zahlreichen Hochzeiten und Veran-

staltungen musste die eigentlich anvisierte **inhaltliche Weiterentwicklung des Museums** zurückstehen. Einzig die Neupräsentation einzelner Emerenz-Briefe konnte umgesetzt werden.

Hier macht sich die doch recht dünne ‚Personaldecke‘ des Vereinsvorstandes bemerkbar. Insbesondere die großen und andauernden Schwierigkeiten die zugesagten Handwerker über Monate immer wieder einfordern zu müssen, lässt die Umsetzung aller Vorhaben zum Nervendrama werden. Die bereits im Vorfeld erahnte Tüftelarbeit bei der jahrelang dysfunktionalen Lüftung und Heizung musste und muss auch weiterhin Schritt für Schritt absolviert werden. Alle miteinbezogenen ‚Experten‘ erwiesen sich entweder als Einfallstor für neuerlichen Murks oder, ähnlich wie wir, im guten Sinn als ‚Lernende‘ am komplexen Zusammenspiel der im Haus häufig fehlerbehaftet verbauten Technik. Diese voneinander zu unterscheiden brauchte wiederum Geduld und Ausdauer.

Die ähnlich gelagerte Situation bei der Museumstechnik veranlasste uns deswegen, diese Veränderungen zurückzustellen. Alle der folgenden ‚Museums-Baustellen‘ waren schon in den Jahren zuvor genannt. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben!

- Präsentation neuer einzigartiger Exponate,
- Eine besucherfreundliche Präsentation der Filme im Raum ‚Projektion‘
- Zugänglichmachung alten Fotos von Schiefweg, Schiefwegern und dem früheren Dorfleben.
- Die Geschichte des Haus im Haus selbst kenntlich machen.
- Die beeengte Situation im Museum, das Fehlen eines geeigneten Platzes erschwert museums-pädagogische Angebote, somit auch die Möglichkeit einer klassischen Zusammenarbeit mit Klassen, Schulen oder größeren Gruppen. Ausgehend von der Idee, das denkmalgeschützte Haus selbst in den Mittelpunkt zu stellen, konnten trotzdem zwei interessante Angebote entwickelt werden

Das Museum wird außerhalb der Dienstzeiten des Museumsteams mit einem überschaubaren Mehraufwand für den Pächter und seinem Team betreut. So konnte das Museum auch im vergangenen Winter stets für Besucher offen sein. Dafür bin ich und sind wir vom Verein dem Pächter und den Damen im Service sehr sehr dankbar.

Die Anzahl der Museumsdienstler hat sich auch im letzten Jahr weiter verringert. In der Folge davon mussten wir die Anzahl der Schichten an der Museumskasse deutlich reduzieren. Wir konzentrieren uns deswegen auf eine sichere Kassenbesetzung während der Mittagsstunden an den Wochenenden. Gleichzeitig gingen wir in den letzten Wochen auf die Schiefweger zu, klingelten an jedem Haus und hoffen nun mit neuen Gesichtern ins Vereins-Jahr 2020 zu gehen. Wie fast alle anderen Vereine auch, werden wir uns den Veränderungen des modernen Lebens stellen und aktiv nach neuen Wegen suchen.

Zum Schluss möchte ich im Namen des Vereins meinen und unseren **Dank aussprechen:**

Den **‚Museums-Dienstlern‘** und allen, die bei Gruppenführungen unsere Museumsgäste kompetent für die Emerenz Meier, fürs Haus und das Museum begeistern, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Genauso gilt der Dank aber auch all denen, die das Haus durch ihre Hilfe und ihr Handanlegen gekonnt immer wieder in Ordnung brachten und weiterhin bringen.

Dem **Pächterehepaar Claudia und Walter Unterleitner** und seinen Angestellten ein großes Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die gute Atmosphäre, den überregional guten Ruf der

‚Emerenz‘ und für deren Unterstützung des Museumsbetriebes! Besonders gilt dies auch für das Sommer-Open-Air-Programm sowie den so besonders festlichen Rahmen und die liebevolle Dekoration bei den Trauungen im Haus.

Abschließend möchte ich mich natürlich auch bei allen Vorständlern bedanken, für euren Einsatz, eure wachsamen Augen auf alles, die wertvollen Ideen. Und last, but not least bei allen, die uns mit **Spenden, tatkräftiger Hilfe, guten Ratschlägen und anderweitiger Unterstützung** zu diesem erfolgreichen Jahr 2019 verholfen haben!

Auf ein weiteres gutes Gelingen im Jahr 2020!

Schiefweg, März 2020

Karl Filsinger

Vorankündigungen auf Veranstaltungen in und um unser Haus im weiteren Jahr 2020:

Grundsätzlich finden Sie alle kommenden Termine samt genaueren Informationen und Links dazu auf der **Homepage** des Vereins / des Museums unter ‚www.born-in-schiefweg.de‘. Dort sind auch alle Änderungen oder Neuerungen einzusehen.

Am **Sonntag, 14. Juni** von 9:30 bis 18.00 traditioneller **Dorfmarkt** in Schiefweg. Gemeinsam veranstaltet mit den Partnervereinen Feuerwehr und Schützenverein

Am **Samstag, den 15. August 2020** Beginn 19.00 Uhr, ab 17.00 Uhr Einlass

Schiefweger Open-Air mit ‚Yellow Cab‘

Die fünf exzellenten Musiker rund um die „schärfste Stimme Bayerns“ Steffi Denk laden ein zu einer musikalischen Taxifahrt mit dem „Yellow Cab“!

Fünf Stimmen, drei Gitarren, zwei Frauen und eine Idee - das ist das Akustik-Projekt „Yellow Cab“ bestehend aus Steffi Denk („Zick Sisters“), Anne Schnell („Jojo Effect“), Matthias Klimmer („Flez Orange“), Florian Kopp („KoppFlos Kabarett“) und Maximilian Maier („Flez Orange“).

Wie gewohnt werden die fünf Musiker ein stimmungswaldriges musikalisches Feuerwerk abbrennen. Liebhaber von guter handgemachter Musik werden von dem vielseitigen Programm begeistert sein. Natürlich geht es hierbei nicht immer bierernst zu! „Yellow Cab“ umrahmen ihre musikalischen Darbietungen spontan mit witzigen Anekdoten und lustigen Ansagen.

Kartenvorverkauf ab Juli 2020 in der Wirtschaft ‚Zur Emerenz‘

Am **Freitag, 2. Oktober 2020**, von 19.00 bis 21.00 Uhr

Auch zum **146. Geburtstag der Emerenz Meier** muss es wieder etwas Besonderes sein:

Die Lesung von Hans Göttler wird dieses Jahr kombiniert mit der musikalischen Lesung **‚Ein Abend in New York‘**

Rachelle Garniez (Gitarre, Akkordeon, Vocals, Piano; aus New York)

Erik de la Penna (Gitarre, Banjo, Vocals; ebenso aus New York)

Ulrich Balß (Konzept, Texte & Lesung; aus Bremen)

Wer nun schon etwas neugierig wurde, erfährt mehr auf der Homepage unseres Museums ‚Born in Schiefweg‘
Eintrittskarten im Vorverkauf im Wirtshaus, beim Emerenz-Meier-Verein sowie an der Abendkasse.

Am **Freitag, 23. Oktober 2020**, von 18.00 bis 21.00 Uhr **Museumsnacht**

Freier Museumseintritt mit Filmabend und der Möglichkeit Gedichte von Emerenz Meier in Bleisatz mit einem Handtiegel auf Portrait-Karten der Dichterin zu drucken.

Am Ende des Briefes möchte ich Sie wieder persönlich um Hilfe bitten:

*Das Team an der Museumskasse macht eine für das Museum sehr wichtige Aufgabe: Das Museum aufsperrt, die Technik hochfahren, die Besucher empfangen, informiert und betreut, der Museumsshop besetzt. Über die Jahre hat sich ein ehrenamtlich engagiertes knappes Dutzend Menschen zusammengefunden. Nun wird es Zeit auch neue Gesichter und **Interessierte** hierfür zu gewinnen. Vielleicht können Sie sich vorstellen hierbei mitzumachen, oder andere in diesem Sinne anzusprechen. Die Häufigkeit ist unterschiedlich, je nach eigenem Geschmack und Zeitbudget, von 2x im Monat bis zu 1x im Jahr jeweils 3 Stunden. Neben interessanten Begegnungen mit den Besuchern hat es oft auch den Charakter einer kleinen Aus-Zeit, mit Ruhe und Zeit zum Lesen. Bei Bedarf sorgt das WLAN für Kurzweil, kann man sich an dem unten beim Wirt bestellten und kostenfreien Essen genießerisch stärken. Wer bekommt da bei solchem Angebot nicht Lust? Anfragen bitte unter emerenz.meier@web.de oder bei Karl Filsinger 08581 – 920 835 richten. Wir freuen uns auf Sie!!*

PS: Für alle, die diese Einladung / diesen Jahresbrief per Post erhielten: Sollten Sie in den nächsten Jahren damit einverstanden sein diese Einladung / Jahresbrief per E-Mail zu erhalten, bitte ich Sie, mir Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen:

k-filsinger@freenet.de